



Manuscriptbibliothek

Fisch E II. 13c Q  
E. II. 13.ε (1-33)  
Q



16a

Fernere  
**Relation und Liste**

des  
zwischen der Kayserlichkönigl. und Königlichpreussischen Armee  
am 3. Novemb. 1760

**vorgefallenen Treffens,**

davon

erstere besondere Umstände der Schlacht, letztere aber die Namen der  
toten und verwundeten preussischen Officiers  
enthält.

Die österreichische Armee unter Anführung des Feldmarschalls Grafen von Daun stand den 2ten bey Torgau in einer vortheilhaften Stellung. Sie hatte unter andern die Höhen und Weinberge bey Süptitz besetzt, wo eigentlich ihr Centrum war, und erstreckte sich, jedoch ohne eine gerade Linie zu formiren, von Meiden bis Zinna. Sie war ohnstreitig viel zahlreicher als die Preussische, welche den 2ten mit Anbruch des Tages aus dem Lager bey Langenreichenbach aufbrach, und ohngefähr 65 Bataillons und 125 Escadrons stark war. Der König marschirte mit den 10 Grenadierbataillons der Avantgarde und dem linken Flügel in verschiedenen Colonnen links ab, und nahm über Wildenhayn, Jagdhaus, Noitsch, Elsnig und Meiden einen Umweg nach der feindlichen rechten Flanke zu. Er ließ den General von Zietzen mit 20 Bataillons und der Reuterey vom rechten Flügel zurück, welcher in einer Colonne rechts abmarschirte, und auf der grossen leipziger Landstrasse neben Audenhayn, Mockerehna und Wapdenhain, auf Groschwitz, dem gewesenen feindlichen Hauptquartiere, losging. Beym Eingange in dem sogenannten Klitschner Holze setzte sich der Obriste von Kleist mit seinen Husaren und Dragonern vor der Colonne, und formirte den Vortrapp. Der Feind

hatte den Wald mit Husaren, Ungarischer Infanterie, auch einigen Grenadier-Bataillons besetzt, auf die der Obriste Kleist gegen Mittag stieß, und anfänglich mit ihnen unter währenddem Anrücken der Colonne scharmukirte, weil aber der Feind mit kleinem Gewehr und Canonen stark zu feuern anfieng, so ließ der General Zietzen die Zete der Colonne auf beyden Seiten der Landstrasse aufmarschiren, letztere mit Stücken besetzen, und rückte solchergestalt auf den Feind an. Das Feuer war auf beyden Seiten heftig, aber von keiner Dauer, indem der Feind bald darauf den Wald räumte, und zwey Canonen im Stiche ließ. Mittlerweile kam die Zete der Colonne aus dem Busche, und es war ohngefähr 2 Uhr. Die Attaque gieng nunmehr auf Seiten des Königs vor sich, und das Feuer war heftig. Der General Zietzen ließ unterdessen die Colonne in zwey Treffen in dem Busche vollends aufmarschiren, und rückte unter einem starken Canonenfeuer immer vorwärts. Wir fanden die feindliche Reuterey vom linken Flügel vor uns auf die Ebene seitwärts Zinna aufmarschirt, daher unsere Cavallerie vom rechten Flügel beordert wurde, rechter Hand der Infanterie in Zügen aufzumarschiren, welche sich dann in einer formidablen Linie bis an die sogenannte Pflichscher Heide ausstreckte. Wir errich-

teten



teren hier auf der Ebene eine Batterie von schweren Stücken, canonirten damit auf die vor uns haltende feindliche Reuteren, und nöthigten solche zum Abmarsche. Weil die Colonne des Generals von Zierhen mit der Colonne des Königs einen ziemlich spitzigen Winkel formirte, und nur beyde Flügel der Armee dem Feinde die Flanken abzugewinnen suchten, so mußte sich das feindliche Heer, sobald der König solches zum Weichen brachte, auf das Zierhensche Corps replüiren; da aber dieses nicht erfolgte, so ließ der General Zierhen die Colonne links abmarschiren, doch also, daß sich der rechte Flügel immer vorwärts in eine Art von Bogenlinie ausdehnte. Das zweyte Treffen stie hierbey etwas von den feindlichen Canonenkugeln und Haubitzgranaten, womit derselbe hauptsächlich aus dem Dorfe Süpzig stark heraus feuerte. Die Brigade des Generalmajors von Salbern rückte also heran, um ermeldees Dorf wegzunehmen. Weil selbiges aber in Brand geriet, und also von freyen Stücken vom Feinde verlassen wurde, so avancirte ermelbete Brigade, nebst einigen Bataillons vom 2ten Treffen, auf dem linken Hand Süpzig sich befindenden hohen Weinberg, auf welchem die Hauptbatterie des Feindes war. Selbiger wurde mit aller außerordentlicher Tapferkeit erstiegen und behauptet, wobei sich unter andern das 3te Bataillon Garde und das 1ste Bataillon Marggraf Carl besonders her-

vordrathen. Der Feind suchte zwar mit der Reuterey seines rechten Flügels in die linke Flanke des Zierhenschen Corps einzubauen, allein dieser General ließ die Cavallerie vom rechten Flügel hinter der Infanterie desfiliren, und auf dem linken Flügel sich formiren, wodurch das Vordrathen der feindlichen Reuterey vereitelt wurde. Auf dem linken Flügel der Armee hatte der König auch bereits den Feind geschlagen, und selbiger war überhaupt über anderthalb tausend Schritt von seinen Verschanzungen verjaget worden. Die Nacht hinderte also die weitere Verfolgung des feindlichen Heers, welches ohnedem stark zerstreuet war, und ganze Bataillons davon in die disetteige Gefangenschaft geriethen; wie wir denn die Generals Ungern, St. Jaxon, Wiga und Megazzi, nebst 8000 Mann Gefangene von ihnen zählen, hiernächst 40 schwere Canonen und 30 Fahnen und Standarten als Siegeszeichen aufweisen können. Unsere Cavallerie hat wenig gelitten, und ist auf dem rechten Flügel gar nicht zum Schlagen gekommen; unser Grenadiercorps hingegen, so die erste Attaque gemacht, hat viel gelitten, auch hat der Feind die beyden Generallieutenants Graf von Sinkenrein und von Bülow zu Gefangenen gemacht. Man muß ihm übrigens zugestehen, daß er sich tapfer gewehret, und uns erst nach einem der hartnäckigsten Treffen den Sieg überlassen.

\* Se. Majestät der König von Preussen haben dem Commandeur des von Spanischen Kürasiers regiments, Hrn. von Dalwig, über dessen tapfere Anführung, und bezeugte Bravour dieses Regiments, in dieser erwähnten Bataille, Dero vollkommene Zufriedenheit bezeugt, und solche in einem sehr gnädigen Compliment und Danksgang zu erkennen gegeben, wie nicht weniger einem jeden Commandeur der Escadron 500 Rthlr. zum Gratual auszahlen lassen.\*

## Liste

der in diesem Treffen getödteten und verwundeten  
preussischen Officiers.

### Getödtete.

Grenadierbataillon von Anhalt.

Altbillerbeck.

Jungbillerbeck.

von Schwarz  
von Carlowitz.

- 1 Obristleutenant, Graf von Anhalt.
- 2 Lieutenant von Maltitz.
- 3 Capitain von Eyndow.
- 4 von Mohlen.
- 5 von Koven.
- 6 Lieutenant v. Hintorf.
- 7 v. Kneisebeck.
- 8 Lieutenant v. Dorke.
- 9 Capitain v. Kröcher.

Gro



Grenadierbataillon von Bähr.

von Lubath.

von Heilsberger.

von Beyer.

von Nefse.

Zweyte und dritte Bataillon Garde.

Bataillon von Saldern.

Regiment Märggraf Carl.

Regiment Altbraunschweig.

Regiment Prinz Heinrich.

Regiment Prinz von Preussen.

Regiment von Goreade.

Regiment von Neuwiedt.

Regiment von Mantuffel.

Regiment von Golze.

Regiment von Queis.

Regiment Meßfurterheim.

Regiment von Semer.

Artilleriefeldregiment.

Regiment von Zietzen, Züsaren.

Grenadierbataillon von Hacke.

Meßbillerbeck.

Rathenow.

Jungbillerbeck.

10 Lieutenant v. Mengebe.

11 v. Gersdorff.

12 Lieutenant v. Schwerin.

13 v. Heyden.

14 v. Eise.

15 v. Busch.

16 Major von Beyer.

17 Capitain Graf v. Dohna.

18 Major v. Nefse.

19 Lieutenant v. Briesen.

20 Major von Posadowsky.

21 v. Schmeling.

22 v. Brandt.

23 Capitain v. Lettow.

24 Staatscapitain v. Globig.

25 Lieutenant v. Normann.

26 Major v. Degingk.

27 Capitain v. Röder.

28 v. Below.

29 Lieutenant von Raden.

30 v. Warneck.

31 Staatscapitain v. Bratke.

32 Lieutenant v. Thilow.

33 Fähnrich de la Chevalerie.

34 Capitain v. Seidelig.

35 Staatscapitain v. Steinberg.

36 Lieutenant v. Bandemer.

37 von Haba.

38 Fähnrich v. Zersen.

39 v. Böling.

40 Staatscapitain v. Marklowsky.

41 Lieutenant v. Elbit.

42 v. Miltig.

43 Fähnrich v. Danitz.

44 Major v. Kraßau.

45 Capitain v. Kottwig.

46 Lieutenant v. Eickstädt.

47 v. Barnshagen.

48 v. Ingersleben.

49 v. Niebelschütz.

50 v. Sydow.

51 Capitain v. Mohr.

52 v. Blankensee.

53 Fähnrich v. Doser.

54 Major v. Below.

55 Lieutenant Dieler.

56 Major v. Jedmar.

#### Verwundete.

1 Generalmajor von Gablenz.

2 v. Lettenborn.

3 Capitain v. Wriann.

4 Lieutenant v. Windheim.

5 Capitain v. Bonin.

6 Lieutenant v. Logan.

7 Oberster v. Billerbeck.

See



Grenadierbataillon Jungbillerbeck.

von Carlowitz.

von Salkenhayn.

von Lubatz.

von Heilsberger.

von Beyern.

von Nisse.

von Lossow.

Zweyte und dritte Bataillon Garde.

Regiment Marggraf Carl.

Regiment Altbraunschweig.

Regiment Prinz Heinrich.

Regiment Prinz von Preussen.

Regiment von Bevern.

Regiment von Lestewitz.

Regiment von Sorcade.

Regiment von Wiede.

Regiment von Manteuffel.

Regiment von Wedell.

Regiment von Golze.

Regim. Altschenkendorf, sonst Fürst Moritz.

Regiment von Queis.

Regiment Jungfurtherheim.

Regiment von Zeuner.

Regiment von Bayreuth.

Regiment von Zietzen.

8 Lieutenant v. Lattorf.

9 v. Hausen.

10 Capitain v. Rosenberg.

11 Lieutenant v. Stellner.

12 Lieutenant v. Anclam.

13 v. Frese.

14 Lieutenant v. Schierlein.

15 Major v. Heilsberger.

16 Lieutenant v. Wedelsiedt.

17 Capitain Graf v. Dobua.

18 Lieutenant v. Metisch.

19 v. Witten.

20 Oberster v. Lossow.

21 Fähnrich v. Alvensleben.

22 v. Roschenbahr.

23 Lieutenant von Diebusch.

24 v. Fink.

25 v. Wulsen.

26 v. Kuobelsdorf.

27 Oberster v. Stchow.

28 Lieutenant v. Winter.

29 Fähnrich v. Sauermaun.

30 Major v. Adersack.

31 Lieutenant von Schwichow.

32 v. Hasch.

33 Capitain v. Kahlenberg.

34 Lieutenant von Delnitz.

35 Oberster v. Bugse.

36 Oberster v. Benicke.

37 Capitain v. Maltitz.

38 Lieutenant v. Glynshy.

39 Capitain v. Frankenberg.

40 Lieutenant Herwardt.

41 Capitain v. Rittlich.

42 Lieutenant v. Below.

43 v. Lettow.

44 Major v. Brösicke.

45 Lieutenant v. Bringen.

46 v. Maillorff.

47 Capitain v. Yellowshy.

48 v. Buggenhagen.

49 Lieutenant v. Kamecke.

50 v. Lasberg.

51 Fähnrich v. Hohenborff.

52 Capitain v. Puttkammer.

53 Major v. Massow.

54 Capitain v. Schliesen.

55 Fähnrich v. Biedebach.

56 Capitain v. Bock.

57 Lieutenant v. Taubert.

58 Stabscapitain v. Wuthenow.

59 Lieutenant v. Sonnenfels.

60 v. Pirch.

61 Lieutenant v. Lederer.

62 Lieutenant v. Gottschall.

63 v. Köhler.



Grenadierbataillon von Bähr.

von Lubath.

von Zeilsberger.

von Bayern.

von Nefse.

Zweyte und dritte Bataillon Garde.  
Bataillon von Saldern.  
Regiment Marggraf Carl.

Regiment Altbraunschweig.

Regiment Prinz Heinrich.

Regiment Prinz von Preussen.  
Regiment von Sordade.

Regiment von Neuwiedt.

Regiment von Manteuffel.

Regiment von Golze.  
Regiment von Queis.

Regiment Alstutterheim.

Regiment von Zeuner.

Artilleriefeldregiment.

Regiment von Zietzen, Züsaren.

Grenadierbataillon von Sacke.

Altbillerbeck.

Rathenow.

Jungbillerbeck.

10 Lieutenant v. Mengebe.

11 v. Gersdorff.

12 Lieutenant v. Scherzill.

13 v. Heyden.

14 v. Eicke.

15 v. Busch.

16 Major von Bayern.

17 Capitain Graf v. Dohna.

18 Major v. Nefse.

19 Lieutenant v. Briesen.

20 Major von Posadowsky.

21 v. Schmelinsky.

22 v. Brandt.

23 Capitain v. Lettow.

24 Staabs Capitain v. Globig.

25 Lieutenant v. Normann.

26 Major v. Degingf.

27 Capitain v. Röder.

28 v. Below.

29 Lieutenant von Diaden.

30 v. Barneck.

31 Staabs Capitain v. Bradtke.

32 Lieutenant v. Thilow.

33 Fähnrich de la Chevalerie.

34 Capitain v. Seidelitz.

35 Staabs Capitain v. Steinberg.

36 Lieutenant v. Bandemer.

37 von Hahn.

38 Fähnrich v. Zerser.

39 v. Böling.

40 Staabs Capitain v. Marklowsky.

41 Lieutenant v. Elbit.

42 v. Miltitz.

43 Fähnrich v. Damm.

44 Major v. Krassau.

45 Capitain v. Rottwitz.

46 Lieutenant v. Eickstädt.

47 v. Warnshagen.

48 v. Jungsleben.

49 v. Diebelschütz.

50 v. Sydow.

51 Capitain v. Röhr.

52 v. Blankensee.

53 Fähnrich v. Bosy.

54 Major v. Below.

55 Lieutenant Vielert.

56 Major v. Jedmar.

#### Verwundete.

1 Generalmajor von Gablenz.

2 v. Tertenborn.

3 Capitain v. Wollanus.

4 Lieutenant v. Windheim.

5 Capitain v. Bonin.

6 Lieutenant v. Logau.

7 Oberster v. Billerbeck.

610



Grenadierbataillon Jungbillerbeck.

von Carlowitz.

von Salckenhayn.

von Lubath.  
von Heilsberger.

von Beyern.  
von Nasse.

von Lossow.

Zweyte und dritte Bataillon Garde.

Regiment Marggraf Carl.  
Regiment Altbraunschweig.

Regiment Prinz Heinrich.  
Regiment Prinz von Preussen.

Regiment von Bevern.

Regiment von Lestewitz.

Regiment von Sorcade.

Regiment von Wiedt.

Regiment von Manteuffel.

Regiment von Wedell.

Regiment von Golze.

Regim. Altschenkendorf, sonst Fürst Moritz.  
Regiment von Queis.

Regiment Jungstutterheim.

Regiment von Zeuner.

Regiment von Bayreuth.  
Regiment von Zietzen.

8 Lieutenant v. Pafforff.

9 v. Hausen.

10 Capitain v. Rothenberg.

11 Lieutenant v. Steiner.

12 Lieutenant v. Anclam.

13 v. Frese.

14 Lieutenant v. Schierlein.

15 Major v. Heilsberger.

16 Lieutenant v. Wedersedt.

17 Capitain Graf v. Dohug.

18 Lieutenant v. Reisch.

19 v. Witten.

20 Oberster v. Kossow.

21 Jährluch v. Alvensleben.

22 v. Reschenbahr.

23 Lieutenant von Diebitz.

24 v. Fink.

25 v. Wulsen.

26 v. Knebelisdorf.

27 Oberster v. Strehow.

28 Lieutenant v. Winter.

29 Jährluch v. Sauermaun.

30 Major v. Alderslag.

31 Lieutenant von Schwichow.

32 v. Haff.

33 Capitain v. Ahlenberg.

34 Lieutenant von Disnitz.

35 Oberster v. Bugle.

36 Oberster v. Benicke.

37 Capitain v. Maltitz.

38 Lieutenant v. Glynshy.

39 Capitain v. Frankenberg.

40 Lieutenant Herwardt.

41 Capitain v. Kittitz.

42 Lieutenant v. Below.

43 v. Lettow.

44 Major v. Bröckle.

45 Lieutenant v. Pringen.

46 v. Mailorff.

47 Capitain v. Yellowshy.

48 v. Buggenbagen.

49 Lieutenant v. Kamecke.

50 v. Lasberg.

51 Jährluch v. Hobendorff.

52 Capitain v. Buttammer.

53 Major v. Massow.

54 Capitain v. Schlesen.

55 Jährluch v. Wiedebach.

56 Capitain v. Bock.

57 Lieutenant v. Laubert.

58 Stabscapitain v. Wuthenow.

59 Lieutenant v. Sonnenfels.

60 v. Pirch.

61 Lieutenant v. Lederer.

62 Lieutenant v. Gottschalk.

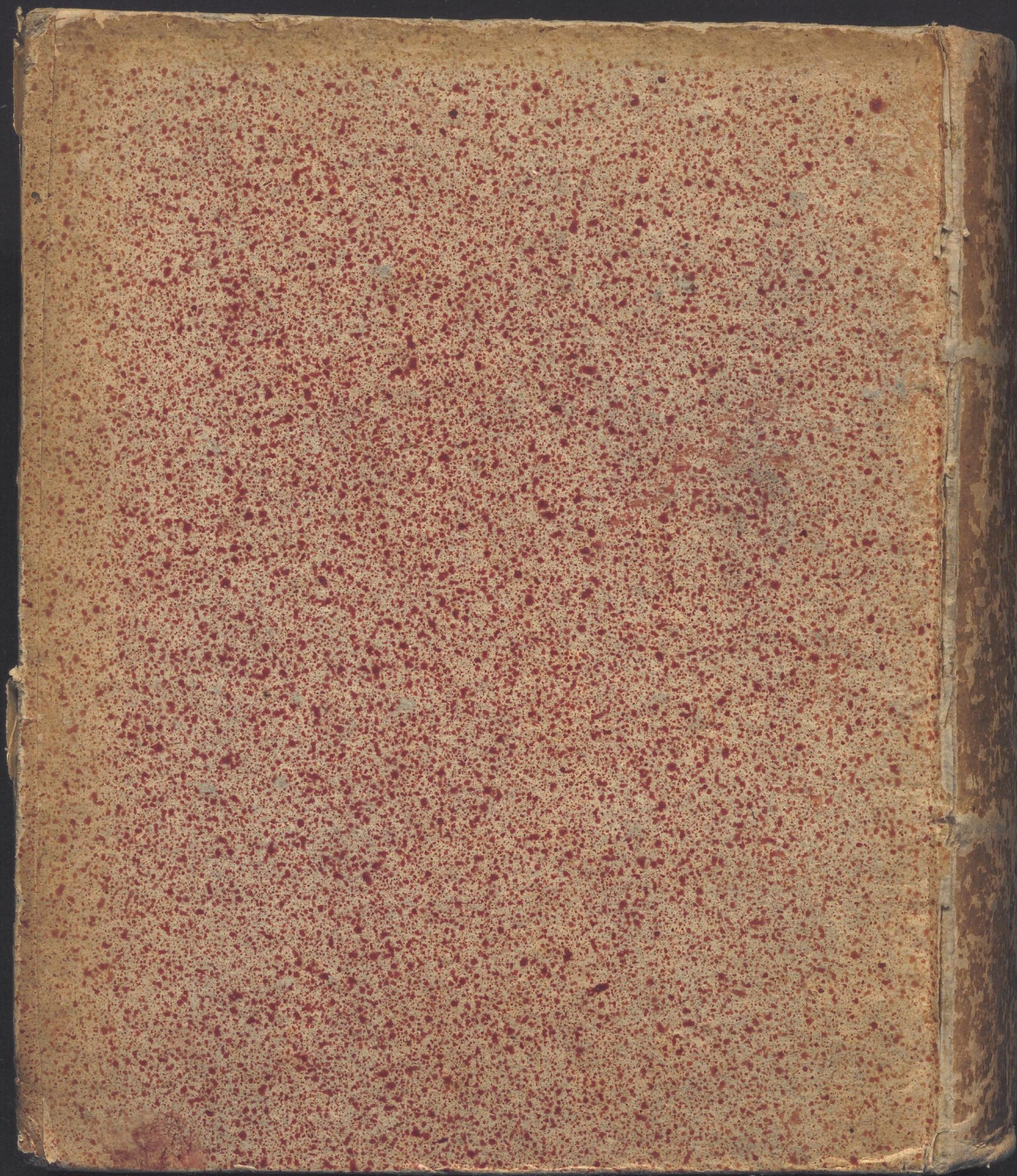
63 v. Ködler.



1078

PICA







# Relation und Liste

des

zwischen der Kayserlich-königl. und Königlich-preussischen Armee

am 3. Novemb. 1760

vorgefallenen Treffens,

davon

erstere besondere Umstände der Schlacht, letztere aber die Namen der todtten und verwundeten preussischen Officiers enthält.

Die österreichische Armee unter Anführung des Feldmarschalls Grafen Daun stand den 2ten bey Zorgau einer vortheilhaften Stellung. Sie hatte den Wald mit Husaren, Ungarischen unter andern die Höhen und Weinbergen bey Süpitz besetzt, wo eigentlich ihr Centrum war, und erstreckte sich, jedoch ohne eine gerade Linie zu formiren, von Meiden bis Zinna. Sie war ohnstreitig viel zahlreicher als die Preussische, welche den 3ten mit Anbruch des Tages aus dem Lager bey Langenreichenbach aufbrach, und ohne sehr 65 Bataillons und 125 Escadrons stark war. Der König marschirte mit 10 Grenadierbataillons der Avantgarde und dem linken Flügel in verschiedenen Colonnen links ab, und nahm über Wendenhain, Jagdhaus, Noitsch, Elsnig und Meiden einen Umweg nach der feindlichen rechten Flanke zu. Er ließ den General von Zietzen mit 20 Bataillons und 10 Reuterey vom rechten Flügel zurück, welcher in einer Colonne rechts abmarschirte und auf der grossen leipziger Landstrasse bey Wendenhain, Möckerehna und Wardenhain, auf Groszwig, dem gewesenen feindlichen Hauptquartiere, losging. Beym Eingange in dem sogenannten Klitschner Hofe setzte sich der Obriste von Kleist mit seinen Husaren und Dragonern vor der Colonne und formirte den Vortrapp. Der Feld-

